



GEMEINDERATS-FRAKTION  
ROTTENBURG AM NECKAR

CDU-Fraktion – Rathaus – 72108 Rottenburg

Rottenburg, 26.04.2022

Herrn Oberbürgermeister  
Stephan Neher  
Marktplatz 18  
72108 Rottenburg am Neckar

### **Wohnraum schaffen (fast) ohne Flächenverbrauch - „Aus alt mach 2 – und mehr“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion beantragt, auch in Rottenburg am Neckar das Projekt „Aus alt mach 2 – und mehr“ umzusetzen.

#### Begründung.

Der Bedarf an Wohnraum verändert sich im Laufe des Lebens. Während junge Familien, die nach und nach Kinder bekommen, oft zu wenig Platz haben, klagen Senioren darüber, dass nach Auszug der Kinder Haus und Garten zu groß, damit zu pflegeintensiv und zudem viele Räume ungenutzt seien. Trotzdem möchten sie sich oft nicht von ihrem gewohnten Umfeld trennen und dort so lange wie möglich wohnen bleiben.

Vor diesem Hintergrund hat die Gemeinde Bodnegg das Projekt „Aus alt mach 2“ gestartet. Ältere Einfamilienhäuser sollen so umgeplant werden, dass neuer Wohnraum entsteht, der dem aktuellen Nutzungsbedarf seiner Bewohner entgegenkommt.

Bei diesem Projekt geht es darum, zum einen die – z. B. nach Auszug der Kinder – zu großen Häuser dahingehend zu untersuchen, ob durch An-, Aus- oder Umbau darin eine weitere Wohneinheit geschaffen oder z. B. auf einem großen Grundstück eine weitere Wohneinheit erstellt werden kann. Zum anderen können auch bisher nicht für Wohnzwecke genutzte Gebäude auf die Möglichkeit hin untersucht werden, weiteren Wohnraum zu schaffen.

Wir stellen uns die Umsetzung dieses Projekts wie folgt vor:

- Die Stadtverwaltung nimmt Kontakt zu den ortsansässigen Architekten auf, wer zum üblichen Stundensatz (Bodnegg: 100 €/h incl. MwSt.) mitmacht. Hier handelt es sich um 4 – 5 Stunden Beratung. Die Interessenten sind bei der weiteren Umsetzung in der Wahl des Architekten völlig frei.
- Anlaufstelle bei der Stadtverwaltung, die die Interessenten an die Architekten weitervermittelt.
- Der Interessent bekommt für diese Beratung von der Stadt eine Pauschale.
- Allein schon durch dieses Beratungsangebot werden Überlegungen zur Wohnsituation angestoßen.
- Auch die Bebauungspläne sollten, wie in Rottenburg schon begonnen, auf Änderungsmöglichkeiten hin untersucht werden. Neue Bebauungspläne sollten auf die Variabilität der Wohnmöglichkeiten hin aufgestellt werden.
- Auch sollten künftige Bauwillige darauf hingewiesen werden, dass die Mitplanung einer Teilungsmöglichkeit später viel Geld für Umbauten sparen kann.

Die CDU-Fraktion würde sich freuen, wenn wir in Rottenburg am Neckar baldmöglichst mit diesem Projekt starten können.

Herzliche Grüße

Horst Schuh